Filmbüro Baden-Württemberg e.V. • Friedrichstraße 37 • 70174 Stuttgart

Ihnen schreibt

jahn@filmbuerobw.de

Stuttgart im November 2026

PM Bekanntgabe des Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreises 2026

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der Preisträger des diesjährigen Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreises steht fest. Die Auszeichnung geht an den langjährigen Geschäftsführer der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Carl Bergengruen.

Carl Bergengruen wird der Ehrenfilmpreis am Sonntag, 6. Dezember 2026, im Rahmen der 32. Filmschau Baden-Württemberg in der Staatsgalerie Stuttgart überreicht. Laudator ist der Fernsehdirektor des SWR, Clemens Bratzler.

Bitte berichten Sie über die Bekanntgabe des diesjährigen Preisträgers. Nachfolgend finden Sie die Pressemitteilung mit der Begründung.

Für Rückfragen erreichen Sie mich unter jahn@filmbuerobw.de

Dankeschön und beste Grüße

Hans-Peter Jahn
Pressesprecher
Filmbüro Baden-Württemberg e. V.

PM-Anfang:

Der langjährige MFG-Chef Carl Bergengruen
erhält den Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis 2026

STUTTGART – Der langjährige Geschäftsführer der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg Carl Bergengruen wird für seine herausragenden Verdienste um den Film- und Medienstandort Südwest mit dem renommierten Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis 2026 ausgezeichnet. Die Ehrung, die der gemeinnützige Kulturverein Filmbüro Baden-Württemberg e. V. vergibt, wird ihm am Sonntag, dem 6. Dezember 2026, zum Finale der 32. Landesfilmschau im Rahmen der Preisverleihung in der Staatsgalerie Stuttgart überreicht. Laudator ist der Fernsehdirektor des SWR, Clemens Bratzler.

Der mit vielen Preisen ausgezeichnete ehemalige SWR-Fernsehfilmchef übernahm 2013 die Leitung der Landesfilmförderung MFG und hatte diese Position bis zu seinem planmäßigen Eintritt in den Ruhestand im Sommer 2026 inne. Durch sein langjähriges Wirken verlieh Bergengruen dem Filmstandort im Südwesten nationale und internationale Strahlkraft. So wuchs der Bereich Animationsfilm, visuelle Effekte und digitale Filmherstellung in Baden-Württemberg dank von Bergengruen eingeführter gezielter Fördermaßnahmen um 800 Prozent. Baden-Württemberg stieg in seiner Zeit zum führenden deutschen Standort auf diesem Feld auf. Auch die regionale Games-Branche konnte durch von Bergengruen eingeführte Förderprogramme ihren Umsatz verdoppeln.
MFG-geförderte Produktionen gewannen unter Bergengruen wiederholt höchste Auszeichnungen wie Emmys (z. B. 2025 für ‚The Penguin'), Lolas (z. B. 2025 für ‚Cranko') und Grimme-Preise (z. B. 2025 für ‚Total Trust').

Bergengruen gilt außerdem als einer der bundesweit wichtigsten Architekten für die ökologische Transformation der deutschen Film- und TV-Branche. Als Leiter des von ihm gegründeten Arbeitskreises Green Shooting spielte Bergengruen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der in Deutschland verbindlichen Richtlinien für eine ressourcenschonende und ökologisch nachhaltige Produktion von Film-, Fernseh- und Streaming-Inhalten. Durch die konsequente Umsetzung dieser ‚ökologischen Standards' nimmt die audiovisuelle Branche in Deutschland weltweit eine Vorreiterrolle bei der Reduzierung von C02-Emissionen ein. 2026 erhält Bergengruen für sein Engagement auf diesem Sektor auch den Ehrenpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste.

Unter Bergengruens Führung nahm die MFG außerdem eine bundesweite Vorreiterrolle bei der Durchsetzung sozialer Mindeststandards in der Produktion geförderter Filme ein. Die Förderung der MFG wurde 2018 an Sozialstandards gekoppelt und Lohndumping bekämpft. Für dieses Engagement zeichnete der Bundesverband Schauspiel Bergengruen mit dem ‚Ehrenpreis Inspiration' aus. Das in Baden-Württemberg entwickelte Prinzip ‚Förderung nur gegen faire Bezahlung' diente als Blaupause für spätere bundesweite Reformen.

Eng verbunden ist Carl Bergengruen der vom Filmbüro Baden-Württemberg jährlich veranstalteten Landesfilmschau, ob auf dem MFG-Panel, bei Premieren oder bei der Verleihung des Baden-Württembergischen Filmpreises in der Kategorie Spielfilm. In diesem Jahr steht der verlässliche Freund und Partner der Landesfilmschau selbst als Ausgezeichneter im Rampenlicht.

Mit dem Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis werden Menschen geehrt, die den Medien- und Filmstandort Baden-Württemberg mitgestalten, durch ihre Arbeit nachhaltig unterstützen und einen wichtigen Beitrag zur Wahrnehmung des Standortes auch über die Landesgrenzen hinaus leisten. All dies trifft auf den diesjährigen Preisträger zu.

Die bisher ausgezeichneten Ehrenfilmpreisträger: Gudrun Schretzmeier † (Kostümbildnerin), Gabriele Röthemeyer (ehemalige MFG-Geschäftsführerin), Walter Schultheiß † (Schauspieler), Jörn Großhans (VFX-Supervisor), Oliver Vogel (Produzent), Felix Huby † (Autor), Robert Schwentke (Regisseur und Autor), Walter Sittler (Produzent und Schauspieler), Dr. Karin Fritz (Inhaberin der Innenstadtkinos), Jochen Laube (Produzent), Günter A. Buchwald (Stummfilmmusiker), Dieter Krauß (Filmliebhaber und Mitgestalter des Filmstandorts Baden-Württemberg), die beiden Autorinnen und Dokumentarfilmerinnen Sigrun Köhler und Wiltrud Baier (Böller und Brot) sowie der Tübinger Filmverleiher, Arthauskino-Pionier und Regisseur Stefan Paul.

Filmbüro Baden-Württemberg e.V., Friedrichstraße 37, 70174 Stuttgart

----------PM Ende

t